



# Operating System

FOR HUMAN BEHAVIOR



## **Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Privatkunden (B2C) der LymaQ GmbH**

Stand: März 2026

### **Anbieter und Geltungsbereich**

(1) Anbieter ist die LymaQ GmbH, Äußere Schneeberger Str. 55a, 08056 Zwickau, E-Mail: kontakt@lymaq.de

– nachfolgend „Anbieter“.

(2) Diese AGB gelten für alle Verträge über die Nutzung des digitalen Angebots „LymaQ Resonanz-Profil“, die zwischen dem Anbieter und Verbrauchern (§ 13 BGB) geschlossen werden.

(3) Abweichende Bedingungen des Kunden finden keine Anwendung.

---

### **§ 1 Leistungsgegenstand, Methodik und Nutzerkreis**

(1) Der Anbieter stellt dem Kunden eine digitale, softwaregestützte Analyse von Verhaltens- und Resonanzmustern („LymaQ Resonanz-Profil“) zur Verfügung. Die Leistung erfolgt durch algorithmische Auswertung von Nutzereingaben.

(2) Wichtiger Abgrenzungshinweis (Nicht-medizinische Leistung): Die Analyse dient ausschließlich der Selbsterfahrung, dem Coaching und der Reflexion. Sie stellt keine medizinische, psychotherapeutische oder psychiatrische Diagnose oder Behandlung dar. Es wird ausdrücklich kein Heilversprechen abgegeben. Bei psychischen Krisen oder Erkrankungen ist umgehend fachärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

(3) Natur der KI-Auswertung: Die Ergebnisse basieren auf einem proprietären Algorithmus (LymaQ-Modell). Die Auswertung liefert Handlungshypothesen und subjektive Orientierungswerte, keine objektiven Tatsachen über den Charakter oder die medizinische Verfassung des Kunden.

(4) Dienstleistungscharakter: Es wird ein Dienstvertrag (§ 611 BGB) geschlossen. Geschuldet ist die Durchführung der Analyse, nicht ein spezifischer Erfolg. Die Interpretation der Ergebnisse liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden.



# Operating System

FOR HUMAN BEHAVIOR



(5) Nutzerkreis: Das Angebot richtet sich an unbeschränkt geschäftsfähige natürliche Personen. Minderjährigen ist die Nutzung nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Erziehungsberechtigten gestattet.

## **§ 2 Ethik-Standard, Antidiskriminierung und KI-Konformität (EU AI Act)**

(1) Gleichbehandlung: Der Anbieter bekennt sich zur Unantastbarkeit der Menschenwürde und dem Grundsatz, dass alle Menschen gleich sind. Eine Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Abstammung, Rasse, Sprache, Heimat und Herkunft, Glauben, religiöser oder politischer Anschauungen oder einer Behinderung findet nicht statt.

(2) Verzicht auf Biometrie: Der Anbieter erhebt, speichert oder verarbeitet im Rahmen des „LymaQ Resonanz-Profiles“ ausdrücklich keine biometrischen Daten zur Identifizierung natürlicher Personen.

(3) Verbot der Emotionserkennung: In Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2024/1689 (EU AI Act) setzt der Anbieter keine Systeme zur Emotionserkennung ein. Es werden keine Analysen betrieben, um die emotionale Verfassung oder psychologische Zustände des Nutzers mittels KI-gestützter Emotionserkennungssysteme im Sinne des Gesetzes zu erfassen.

(4) Datenminimierung: Sämtliche algorithmischen Auswertungen beschränken sich auf die vom Kunden aktiv eingegebenen Daten zur Erstellung der Resonanz-Hypothesen.

## **§ 3 Vertragsschluss und Bereitstellung digitaler Inhalte**

(1) Die Darstellung der Leistungen auf der Website ist kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Bestellung (invitatio ad offerendum).

(2) Durch Anklicken des Buttons „Zahlungspflichtig bestellen“ gibt der Kunde ein verbindliches Angebot ab.

(3) Der Vertrag kommt zustande, wenn der Anbieter die Bestellung per E-Mail bestätigt oder den digitalen Zugang zur Analyse unmittelbar freischaltet.

(4) Gemäß § 327b BGB erfolgt die Bereitstellung des digitalen Inhalts unmittelbar nach Vertragsschluss, sofern nicht anders vereinbart.



# Operating System

FOR HUMAN BEHAVIOR



## **§ 4 Preise, Zahlung und Widerrufsrecht**

- (1) Alle Preise sind Endpreise inkl. gesetzlicher USt.
- (2) Widerrufsbelehrung: Verbrauchern steht ein 14-tägiges Widerrufsrecht zu.
- (3) Vorzeitiges Erlöschen: Bei digitalen Inhalten erlischt das Widerrufsrecht vorzeitig, wenn der Kunde ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Anbieter mit der Ausführung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt und der Kunde bestätigt hat, dass er hierdurch sein Widerrufsrecht verliert (§ 356 Abs. 5 BGB).

## **§ 5 Mitwirkungspflichten und Nutzungsverbote**

- (1) Der Kunde ist verpflichtet, wahrheitsgemäße Angaben zu machen.
- (2) Verbot der Fremdanalyse: Die Nutzung ist nur für die eigene Person gestattet. Es ist untersagt, Daten Dritter ohne deren dokumentierte Einwilligung einzugeben.
- (3) Der Kunde stellt den Anbieter von Ansprüchen Dritter frei, die durch unbefugte Eingabe fremder Daten entstehen.

## **§ 6 Urheberrecht und Nutzungsbeschränkungen**

- (1) Sämtliche Inhalte (Texte, Algorithmus-Logik, Layouts) sind urheberrechtlich geschützt.
- (2) Der Kunde erhält ein einfaches Recht zur Nutzung für den privaten, nicht-kommerziellen Gebrauch.
- (3) Gewerbeverbot: Die Nutzung der Analyse für kommerzielle Coachings, Beratungen oder das Training eigener KI-Modelle ist untersagt.

## **§ 7 Haftungsausschluss**

- (1) Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
- (2) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), begrenzt auf den vorhersehbaren Schaden.
- (3) KI-Sonderausschluss: Der Anbieter haftet nicht für Entscheidungen, die der Kunde auf Basis der Analyse-Hypothesen trifft. Die Ergebnisse sind lediglich Impulse für die Eigenreflexion.



# Operating System

FOR HUMAN BEHAVIOR



## **§ 8 Barrierefreiheit und Mängelhaftung**

(1) Der Anbieter stellt sicher, dass der digitale Inhalt zum Zeitpunkt der Bereitstellung den gesetzlichen Anforderungen entspricht (§ 327e BGB).

(2) Barrierefreiheit: Der Anbieter ist bestrebt, seine digitalen Dienste gemäß den Anforderungen des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BFSG) zugänglich zu gestalten. Kunden können Barrieren jederzeit über die im Anbieterverzeichnis genannten Kontaktwege melden.

(3) Da es sich um eine punktuelle Analyse handelt, besteht keine dauerhafte Pflicht zur inhaltlichen Aktualisierung des Profils, wohl aber zur Bereitstellung notwendiger Sicherheitsupdates (§ 327f BGB).

## **§ 9 Schlussbestimmungen und Streitbeilegung**

(1) Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(2) Der Anbieter nimmt nicht an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil.